

Verordnung über die Bestimmung eines höheren Grundbetrages nach § 86 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch

Inkrafttreten: 23.12.2016

Zuletzt geändert durch: zuletzt geändert durch Verordnung vom 20.12.2016 (Brem.GBl. S. 913)

Fundstelle: Brem.GBl. 2008, 118

Gliederungsnummer: 2161-a-3

Aufgrund des [§ 11 des Bremischen Gesetzes zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch](#) vom 30. April 2007 (Brem.GBl. S. 315) verordnet der Senat:

§ 1

Der für die Einkommensgrenze nach § 85 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch maßgebliche Grundbetrag in Höhe des zweifachen Eckregelsatzes wird für die Leistungen des Sonderfahrdienstes zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben für körperlich schwerstbehinderte Menschen nach § 54 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch in Verbindung mit § 55 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch um den Betrag des einfachen Eckregelsatzes erhöht.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2008 in Kraft. Die Verordnung tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2019 außer Kraft.

Beschlossen, Bremen, den 29. April 2008

Der Senat